

J.A.E.Köhler, Volksbrauch, Aberglauben...
im Voigtlande (1867)

S.439

Um sich die Herrschaft im Hause zu sichern,
darf die Neugetraute, wenn sie aus der Kirche
kommt, nur unter die Thüre treten und, die bei-
den Füße an die Pfosten stemmend, für sich
sprechen:

Ich stehe oben und unten an,
Ich bin der Herr und nicht der Mann!

(Kirchenlamitz. s. Spengler, Das
sociale und wirthsch. Volksleben
des Landgerichtsbezirkes Kirchen-
lamitz, S.24.)